

Inhalt

Zum Anspruch, Bildung zu vermessen

Eine (knappe) Einleitung in den Band

Mandy Schiefner-Rohs, Sandra Hofhues und Andreas Breiter 9

All is data?

Ein (Schreib-)Gespräch unter Herausgeber:innen

Mandy Schiefner-Rohs, Sandra Hofhues und Andreas Breiter 19

Datafizierung als Digitalisierung

Datafixation of education

Pekka Mertala 31

Die Illusion der Regel

Datafizierung als Form technischer Welterzeugung

Christoph Richter und Heidrun Allert 43

»Hey, ich habe gesehen, du hast noch zwölf Wissenslücken«

(Prägende) Verständnisse von Lernen und Lehren im Kontext

datenbasierter Bildungstechnologien

Ulrike Krein und Mandy Schiefner-Rohs 63

Digitale Methoden in Bildungsforschung und Bildungspraxis

Ein Chatbot als Untersuchungsinstrument

Adrian Roeske, Doreen Büntemeyer, Irina Zakharova und Andreas Breiter 81

»Erst die Frage, dann die Operationalisierung, dann die Daten – Nur so

können Entscheidungen über Bildungsbemühungen getroffen werden«

Interview mit Katharina Anna Zweig 103

Datafizierung als Sortierung und Diskriminierung

Wer vermisst die Vermessenden?

Über Möglichkeiten der ›Weltvermessung‹

Valentin Dander 117

Algorithmische Sortierungen

Eine neopragmatische Perspektive auf KI-gestützte Klassifikationen
in der schulischen Bildung

Andrea Isabel Frei, Mario Steinberg und Kenneth Horvath 131

Devotion to Data

Early Childhood teachers' negotiations of a policy-driven retreat from data in England

Alice Bradbury 155

Vermessung als bildungspolitisches Narrativ im Kontext

digital-kapitalistischer Strukturen

Horst Niesyto 177

Ambivalenzen in der Forschungspraxis

Einblicke in die Datenerhebung bei Erwachsenen mit geringer Literalität

Ilka Koppel und Sandra Langer 195

Learning Analytics und Diskriminierung

Nathalie Rzepka, Katharina Simbeck und Niels Pinkwart 211

»Es geht nicht darum, keine Daten zu haben, aber diese Daten

sollten vergemeinschaftet sein«

Interview mit Felicitas Macgilchrist 229

Datafizierung als Optimierung

Rationalisierte Individualisierung

Erkundungen eines Schlüsselproblems (schul-)pädagogischen Handelns
in der digitalen Gesellschaft

Christian Leineweber 241

Die Vermessung von Schule aus forschungspraktischer Sicht Zur Bedeutung theoretischer Anker und theoriebasierter Reflexion in empirischer Forschung <i>Paul Weinrebe, Maike Altenrath und Sandra Hofhues</i>	281
Datenbasierte Unterrichtsentwicklung mit VERA: (Wie) kann das funktionieren? <i>Ingmar Hosenfeld, Michael Zimmer-Müller und Josef Strasser</i>	283
»Es kommt immer auf die Kontexte an und auf Balancierungen im Spannungsfeld von nutzloser Nützlichkeit und nützlicher Nutzlosigkeit« <i>Interview mit Theo Hug</i>	291
 Datafizierung als (Re-)Humanisierung	
Vermessung zwischen Erkenntnisgewinn und Überwachung <i>Thomas Damberger</i>	303
Bildung nach Maß Oder: Was wollen wir, was Bildung im Prozess der Digitalisierung sein soll? <i>Karen Joisten</i>	323
Vermessung verstehen Medienpädagogik auf den Spuren von kreativen Datenpraktiken und ambivalenten Algorithmen <i>Juliane Ahlborn und Dan Verständig</i>	335
»Wenn es sinnstiftend sein soll, muss ich hinterfragen« <i>Interview mit Ulrike Lucke</i>	357
›Vermessung‹ von Bildung verstehen – ›Datenbildung‹ ermöglichen <i>Mandy Schieffner-Rohs, Sandra Hofhues und Andreas Breiter</i>	367
 Anhang	
Verzeichnis der Autoren und Autorinnen	385